

Mathe macht Spaß

Tandembericht

Kursleiterinnen: Franka Herrmann und Sina Kemmerling

An der Grundschule Augsburg-Kriegshaber

Oktober 2021 - Februar 2022

1. Wie wir zum Projekt gekommen sind

Der Lehrstuhl Mathematik informierte alle Lehramtsstudent*innen in einer Email über das Projekt. Eine richtige Idee, wie dieses Projekt ablaufen soll, haben wir dann in unser ersten Seminarsitzung an der Uni erfahren.

2. Der Mathekurs aus Sicht der Kursleiter

Der Mathekurs hat uns stets Freude bereitet und war ein angenehmer Ausblick auf unseren späteren Beruf.

Die Praxiserfahrung sehen wir als großen Pluspunkt an, da diese während dem Studium oft zu kurz kommt. Zudem wurde uns das Vertrauen gegeben, alleine mit einer Klasse zu arbeiten und Erfahrungen hinsichtlich alltäglicher Probleme (zu behandelnde Verletzungen, unentschuldigte Abwesenheiten, etc.) zu sammeln. Wir haben den Umgang mit einer heterogenen Schülerschaft (mit Blick auf unterschiedlichen Lerntypen und Leistungsstände) üben können.

Zusammengefasst kann man sagen, dass wir jeglichen Problemen gewachsen waren und der Mathekurs mit der Gruppe viel Spaß gemacht hat. Wir haben gesehen, was man mit Kindern der vierten Jahrgangsstufe machen kann und welche Unterrichtseinstiege sowie Lehrmethoden sich besser eignen als andere.

In unseren Augen war es ein sehr gelungener Kurs, der die Kinder stets motiviert und ihnen Freude bereitet hat. Besonders schön war es zu sehen, wie wir mit diesem Kurs den Schülerinnen und Schülern einen anderen Blickwinkel auf Mathematik eröffnen konnten.

3. Die Vorbereitung des Unterrichts

Bevor wir in die inhaltliche Vorbereitung gestartet sind, haben wir ein Maskottchen für unsere Kurse ausgewählt. Ein Fuchs mit dem Namen Toni begleitete uns vom Begrüßungsritual über die ganze Stunde bis zur Verabschiedung. Für einen reibungslosen Ablauf und einen gemeinsamen Start haben wir uns ein Spiel überlegt, mit dem wir immer in die Stunde gestartet sind. Anschließend sind wir dann auf immer unterschiedliche Weise in das Thema eingetaucht wobei häufig ein Rätsel oder eine Geschichte den Rahmen für

die Kursstunde gebildet hat. Mit unserem Abschlussritual haben wir das neu Gelernte am Ende jeder Stunde wiederholt und reflektiert.

Im Laufe des Projektes ist für jeden Schüler und für jede Schülerin ein Ordner voller spannender mathematischer Themen entstanden, den sie mit nach Hause nehmen, und sich somit an ihre Zeit im Kurs erinnern können.

4. Die Schülerinnen und Schüler

Die Begeisterung für das Projekt waren an der Grundschule Kriegshaber so groß, dass die Schülerinnen und Schüler ausgelost werden mussten. 15 Schülerinnen und Schüler aus der 4. Jahrgangsstufe haben einen Platz erhalten. Die Schülerinnen und Schüler waren stets aufgeschlossen, auch wenn ihnen manche Facette der Mathematik noch unbekannt war. Sie haben uns sehr herzlich empfangen und immer respektiert.

5. Die Schule

In einer kurzen Besichtigung konnten wir das Schulhaus schon vor Beginn des Kurses kennenlernen. Wir durften das Klassenzimmers eines Lehrers nutzen, in dem wir genügend Platz für vielfältige Lernmethoden hatten. Durch die gute technische Ausstattung konnten wir den Schülerinnen und Schülern ein differenziertes Lernangebot bieten.

6. Fazit und Dank

Insgesamt haben wir viel im Rahmen dieses Projektes lernen können. Wir sind dankbar, dass wir ein Teil von „Mathe macht Spaß“ sein durften. Ein besonderer Dank gilt unserem Dozenten Herr Dr. Samuel Pfeifer und unserer Ansprechpartnerin an der Schule Frau Meier, die uns stets unterstützt haben und für jede Frage ein offenes Ohr hatten. Danken möchten wir auch der Bürgerstiftung Augsburg, ohne die ein solches Projekt nicht verwirklicht hätte werden können.



Augsburg, 25.01.2022

Franka Herrmann



Sina Kemmerling